

Nachrichtenblatt

der Militär-Regierung für den Kreis Calw

Bekanntmachungen des Herrn Gouverneurs, des Landratsamts und sämtlicher Behörden des Kreises

CALW

Freitag, 23. Mai 1947

Nr. 20

Landtagswahl und Volksabstimmung

Der Kreiswahlausschuß hat am 19. Mai 1947 auf Grund der schriftlichen Meldungen der Gemeinden folgendes endgültiges Wahlergebnis der Landtagswahl und der Volksabstimmung am 18. Mai 1947 für den Wahlkreis Calw festgestellt:

I.

- Zahl der Wahlberechtigten (lt. Wählerliste): 55 875.
- Zahl der Wähler mit Stimm Scheinen: 115.
- Zahl der ausgestellten Stimm Scheine: 181.
- Zahl der Stimmberechtigten: 55 809.

II. Landtagswahl:

- Zahl der abgegebenen Stimmen: 30 926 = 55%.
- Zahl der ungültigen Stimmen: 3120 = 10%.
- Zahl der gültigen Stimmen: 27 806.
- Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der

| | |
|--------|-------------|
| 1. KP. | 3 345 = 12% |
| 2. SP. | 7 559 = 27% |

| | |
|-----------|---------------|
| 3. CDU. | 11 894 = 43% |
| 4. DVP. | 5 008 = 18% |
| zusammen: | 27 806 = 100% |

III. Volksabstimmung:

- Zahl der abgegebenen Stimmen: 30 900.
- Zahl der ungültigen Stimmen: 2450.
- Zahl der gültigen Stimmen: 28 450.
- Von den gültigen Stimmen entfallen auf

| | |
|--------|--------------|
| „Ja“ | 18 509 = 65% |
| „Nein“ | 9 941 = 35% |

Die Namen der auf Grund der eingereichten Kreiswahlvorschlagslisten gewählten Abgeordneten des neuen Landtags werden vom Landeswahlausschuß festgestellt und in der nächsten Nummer des Nachrichtenblattes bekanntgegeben.

Nach dem vorliegenden vorläufigen Endergebnis der Volksabstimmung wurde die Verfassung für Südwürttemberg angenommen.

Calw, 20. Mai 1947.

Landratsamt.

Lebensmittelversorgung

Laut Weisung des Landesernährungsamtes sind für die Zeit vom 21. Mai bis 31. Mai 1947 freigegeben:

Brot:

- Säuglinge von 0—1 Jahr und Kleinstkinder von 1—3 Jahre: Abschn. 5, 1000 g; Abschn. 6, 300 g (zus. 1300 g).
- Kinder von 3—6 Jahre: Abschn. 7 und 8 je 1000 g; Abschn. 9, 200 g (zus. 2200 g).
- Jugendliche von 6—10 Jahre, Jugendliche von 10—18 Jahre und Erwachsene über 18 Jahre: Abschn. 8 und 9 je 1000 g; Abschn. 10, 750 g (zus. 2750 g).
- Schwerarbeiter 1. Kat.: Abschn. 75, 550 g.
- Schwerarbeiter 2. Kat.: Abschn. 175, 1000 g; Abschn. 176, 300 g (zus. 1300 g).
- Schwerarbeiter 3. Kat.: Abschn. 275, 2000 g; Abschn. 276, 450 g (zus. 2450 g).

Werd. und still. Mütter: Abschn. 909, 550 g.

Brotkarten für Selbstversorger: Abschn. 811—815 je 1000 g; 816, 500 g (zus. 5500 g).

Fleisch:

- Säuglinge von 0—1 Jahr und Kleinstkinder von 1—3 Jahre: Abschn. 9, 50 g.
- Kinder von 3—6 Jahre: Abschn. 17 und 18 je 50 g (zus. 100 g).
- Jugendliche von 6—10 Jahre: Abschn. 18 bis 20 je 50 g (zus. 150 g).
- Jugendliche von 10—18 Jahre: Abschn. 22, 50 g; Abschn. 23 und 24 je 100 g (zus. 250 g).
- Erwachsene über 18 Jahre: Abschn. 20—23 je 50 g (zus. 200 g).
- Schwerarbeiter 1. Kat.: Abschn. 59, 50 g.
- Schwerarbeiter 2. Kat.: Abschn. 179 und 180 je 50 g; Abschn. 181, 100 g; Abschn. 182, 60 g (zus. 260 g).
- Schwerarbeiter 3. Kat.: Abschn. 279

und 280 je 50 g; Abschn. 281, 100 g; Abschn. 282, 60 g (zus. 260 g).

Werd. und still. Mütter: Abschn. 911 und 912 je 50 g (zus. 100 g).

Vollmilch:

- Säuglinge von 0—1 Jahre und Kleinstkinder von 1—3 Jahre: tägl. $\frac{1}{4}$ Ltr.
- Kinder von 3—6 Jahre: tägl. $\frac{1}{2}$ Ltr.
- Jugendliche von 6—10 Jahre: täglich $\frac{1}{4}$ Ltr.
- Jugendliche von 10—18 Jahre: täglich $\frac{1}{2}$ Ltr.
- Werdende u. stillende Mütter: täglich $\frac{1}{2}$ Ltr.

Calw, 19. Mai 1947.

Kreisernährungsamt.

Käseausgabe Monat Mai 1947

Für Monat Mai 1947 kommen folgende Käserationen zur Ausgabe:

- Normalverbraucher, TSV. in Fleisch, TSV. in Getreide: Jugendliche von 6—10 Jahre: Abschn. 43 und 44 je 50 g (zus. 100 g). Jugendliche von 10—18 Jahre und Erwachsene über 18 Jahre: Abschn. 43 und 44 je 62,5 g (zus. 125 g).
 - Schwerarbeiter 1. Kat.: —
 - Schwerarbeiter 2. Kat.: Abschn. 197, 50 g.
 - Schwerarbeiter 3. Kat.: Abschn. 291 und 303 je 50 g (zus. 100 g).
2. Der Bezug ist erst nach örtlichem Aufruf möglich.
3. Den Bürgermeisterämtern geht ein besonderer Erlaß wegen des Käseaufufes nicht mehr zu.

Calw, 17. Mai 1947.

Kreisernährungsamt.

Kaffee-Ersatz, Mai-Ration

- Im Monat Mai erhalten Normalverbraucher und Normalverbraucher in Gemeinschaftsverpflegung über 6 Jahre sowie Schwerarbeiter der 3. Kategorie je 100 g Kaffee Ersatz.
- Die Verteilung erfolgt bei Normalverbrauchern über 6 Jahre auf Abschnitt 46 der Mai-Lebensmittelkarte bei Schwerarbeitern der 3. Kat. auf Abschn. IX der Mai-Zulagekarte.
- Ein Bezug des Kaffee-Ersatzes kann nach örtlichem Aufruf erfolgen.

Calw, 19. Mai 1947.

Kreisernährungsamt.

Versorgung mit Waschmitteln

Für den Monat April erhalten alle Normalverbraucher und Selbstversorger über 3 Jahre:

1 Normalpaket (250 g) Waschpulver
Kinder bis zu 3 Jahren:

1 Stück Feinseife und

2 Normalpakete (500 g) Waschpulver.

Die Ausgabe in den Einzelhandelsgeschäften erfolgt nach Aufruf durch die Bürgermeisterämter und zwar:

Für Normalverbraucher über 3 Jahre Abschn. 41/Mai.

Für Normalverbraucher bis zu 3 Jahren Abschn. K1 IV/Mai.

Für Selbstversorger aller Altersklassen Abschn. 701/Mai.

Kreiswirtschaftsamt.

Erhebung über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1947

auf dem Ackerland und in Gärtnereien zum Verkauf

Mit Genehmigung der Militärregierung findet Ende Mai 1947 eine Erhebung über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf dem Ackerland und in Gärtnereien zum Verkauf statt. Die Erhebung umfaßt alle Betriebe, die 1947 Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf anbauen. Während bei der Erhebung im März ds. Js. nur der Frühgemüseanbau erfaßt wurde, wird diesmal der Hauptanbau (einschl. Zwischennutzung) sowie der Anbau von Erdbeeren erfragt.

In der Zeit vom 28.—31. Mai 1947 haben alle Gemüseanbauer nach Anweisung des Bürgermeisters die erforderlichen Angaben zu machen. Wer bis zum 31. Mai ds. Js. noch nicht von einem Zähler aufgesucht oder sonst aufgefordert wurde, die erforderlichen Angaben zur Verfügung zu stellen, hat sich selbst beim Bürgermeisteramt zur Aufnahme in die Zählbezirkslisten zu melden.

Die Betriebsinhaber oder deren Vertreter sind nach deren Verordnung über Auskunftspflicht v. 23. Juli 1923 (RGBl. I S. 723) gesetzlich dazu verpflichtet, die benötigten Angaben wahrheitsgemäß zu machen. Andererseits ist der Zähler verpflichtet, über die ihm zur Kenntnis gelangten Betriebsverhältnisse Amtsverschwiegenheit zu wahren.

Rechnungen

für Lieferungen und Leistungen

Das Gouvernement Militaire hat erneut darauf hingewiesen, daß die Rechnungen (1 französisch, 2 deutsch) für Lieferungen und Leistungen für französische Dienststellen spätestens innerhalb 14 Tagen nach Ausführung des Auftrags dem Requisitionsamt Calw vorzulegen sind.

Calw, 14. Mai 1947.

Landratsamt Calw
— Requisitionsamt —

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden als Grundlage für ernährungswirtschaftliche Maßnahmen dringend benötigt. Es wird daher erwartet, daß alle Beteiligten die Erhebungspapiere sorgfältig ausfüllen und dazu beitragen, daß die Ermittlungen pünktlich abgeschlossen werden können.

Calw, 19. Mai 1947.

Der Landrat.

Achtung Schwindler!

Das Landratsamt Calw und die Gesellschaft für Gesundheitsfürsorge und Kriegsgefangenenendienst machen gemeinsam darauf aufmerksam, daß vor 14 Tagen ein großer blonder Mann mit Brille, etwa 45 Jahre alt, in Minderbach, vielleicht auch in anderen Orten, aufgetaucht ist und mit Erfolg versucht hat, Kriegerfrauen dadurch Geld zu entlocken, daß er behauptete, Verbindungen mit den vermißten Ehemännern herstellen zu können.

Der Schwindler hat sich, um Anhang und Vertrauen bei den Kriegerfrauen zu verschaffen, auf die Empfehlung des Geschäftsführers May bei der Gesellschaft für Gesundheitsfürsorge und Kriegsgefangenenendienst berufen. Vor diesem Schwindler wird öffentlich gewarnt. Es wird gebeten, seine sofortige Verhaftung zu veranlassen.

Ein Wort an alle!

Unsagbar groß ist das materielle, moralische und geistige Elend, in welches das Nazi-Regime das deutsche Volk gestürzt hat. Getragen von den Ideen der Selbsthilfe, der Kameradschaftlichkeit, der Solidarität und der sozialen Gerechtigkeit will der Württembergische Wohlfahrtsbund in seinem Teil die Hand zur Linderung dieser Notstände reichen. Seine Arbeit erstreckt sich auf die gesamte Fürsorge- und Wohlfahrtspflege, auf die Jugendgerichtshilfe, auf die örtliche Erholungsfürsorge für die Kinder, auf die Einrichtung von Kindergärten, Volksküchen und Nähstuben, auf die Hauspflege für Kranke und Gebrechliche, auf die Errichtung von Beratungsstellen in allen Angelegenheiten sowie auf die Betreuung der Ostflüchtlinge. Zur Erfüllung dieser vielseitigen Aufgaben bedarf der Wohlfahrtsbund jedoch einer gesunden finanziellen Grundlage. Von den zuständigen Behörden ist ihm für den 1. u. 2. Juni eine Landesaufsammlung genehmigt worden.

Schon heute aber ergeht der Ruf an alle, denen Nächstenliebe und Solidarität keine leeren Begriffe sind, mitzuhelfen bei dieser großen und umfassenden Hilfsaktion, damit sich aufs Neue bewahrheitet: „Je dunkler die Nacht, desto heller die Sterne!“

An die Bevölkerung!

Die nachstehend aufgeführten Personen werden gesucht. Jedermann, insbesondere alle verschleppten und umgesiedelten Personen, die den Gesuchten in Lagern oder sonstwo begegnet sind oder über den Aufenthalt oder sonstige Tatsachen, die zur Ermittlung derselben führen können, Auskunft geben können, wird aufgefordert, dies sofort hierher zu melden.

Gintzburger, Eva, geb. Goldenberg, geb. am 1. 3. 98 in Breila (Rumänien), Nat. Frankreich, wurde am 13. 4. 43 in Paris verhaftet, in Drancy interniert und anfangs August 1943 deportiert.

Mangel, Samuel, geb. 15. 11. 69 in Cracovie (Polen). In Italien in den Lagern von Verona und Bolzan bis zum Jahre 1944 interniert. Dann nach Deutschland deportiert.

Mangel, Sabine, geb. Süßkind, geb. 2. 11. 76 in Diecz (Polen). In Italien in den Lagern von Verona und Bolzan bis 1944 interniert. Dann nach Deutschland deportiert.

Sarrazin, Marc, geb. 26. 12. 24 in Lyon, Nat. Frankreich, im April 1944 in Lyon verhaftet. In Compiègne verliert sich seit Juni 1944 seine Spur. Es wird behauptet, daß er nach Dachau deportiert wurde, wo er gestorben sei.

Marciniak, Janina und Stefan, geb. 1896 und 26. 9. 29 in Warsow, Nat. Polen, nach Deutschland deportiert im August 1944 (von Lembach kommend nach Niederlahnstein gehend am 14. 2. 47?).

Matuszak, Narcyz, geb. 3. 9. 24 in Bydgosz, Nat. Polen, Männer-K.Z. Ravensbrück No. 8760, Block Re I.

Klosowska, Barbara Maria, geb. 7. 10. 19 in Warsow, nach Deutschland deportiert, wahrscheinlich in einem K.Z. in Dresden.

Morgala, Jan, geb. 24. 3. 09 in Dyurdy, Nat. Polen, war kurz vor dem Einmarsch der alliierten Truppen in Buchenwald.

Morgala, Zigmunt, geb. 23. 8. 28 in Tarnowski, Nat. Polen, wahrscheinlich in Deutschland.

Oseka, Tadeuz, geb. 1889 in Warsow, Nat. Polen, am 9. 9. 44 mit unbekanntem Ziel deportiert, wahrscheinlich in Deutschland.

Podgorski, Piotr, geb. 1910 in Poznan, Nat. Polen, war im Stalag V C No. Mle 7844.

Porzezinski, Alexandre Jerzy, geb. 25. 1. 16 in Warsow, Nat. Polen, wahrscheinlich in Deutschland.

Roszkiewicz, Jan, geb. 7. 5. 23, Nat. Polen, K.Z.-Lager von Gusen, IK-Post St. George, Oberdonau Block II No. 105 004.

Rychlinski, Wojciech, geb. 1914, Nat. Polen, letzte Nachrichten April 1944 OFLAG XII A No. 1213 in Düsseldorf.

Weideverkehr der Klautiere

Rzaca, Zofia, geb. St. 1. 24 in Warschau, Nat. Polen, letzte Nachrichten von Deutschland 1944, vermutlich in Deutschland.

Sebastianowicz, Waclaw, geb. 16. 2. 12 in Piasli, Nat. Polen, 1945 in Wuppertal-Oberbarmen, Schwarzbach 148 bei der Firma H. G. Ruger.

Sztaba, Roman, geb. 11. 11. 88, Nat. Polen, im SS.-Arbeitslager in Erbach bei Bad Neckarthal interniert.

Stanczewski, Zygmunt, geb. 12. 3. 12 in Plock, Nat. Polen, im Dezember 44 interniert OFLAG II C Baracke 24a in Woldenberg, No. Mle 602.

Stawinoga, Mieczyslaw, geb. 16. 9. 22 in Iwow, Nat. Polen, 1942 in Stuttgart, dann in Langenbielau bei Breslau.

Sozzari, Massimo, geb. Februar 1921 in Neapel, Nat. Italien, durch die Deutschen im Lager von Teramo am 28. 4. 44 interniert, seit damals keine Nachricht.

Czoban, Gyorgy, geb. Betti Weisz, und Veronika, geb. 1878 und 19. 1. 35, Nat. Ungarn, am 27. 7. 44 von Budapest nach Auschwitz deportiert.

Kasairer, Sandor-Alexander, geb. 1. 11. 24, Nat. Ungarn, im Dez. 1944 im Lager von Flossenburg interniert. S.T.O.-Deportierter.

Donath, André, geb. 7. 9. 11 in Budapest, Nat. Ungarn, am 17. 1. 45 nach Auschwitz deportiert.

Schatzker, Jetty, geb. 1. 4. 1900 in Kamionka, Nat. Polen, von Jugoslawien deportiert, vermutl. in Deutschland.

Weinstein, Sandor, und Sabine, geb. Zurilling, geb. 7. 6. 90 und 6. 9. 94 in Wien und Kamionska, Nat. Oesterreich, vermutlich in Deutschland.

Curylo, Jan, geb. 6. 1. 15 in Zurkowicz, Nat. Polen, im August 44 nach Deutschland deportiert.

Fiedtke, Ruth, geb. 20. 4. 97 in Klucborek, Nat. Polen, im Jan. 44 nach Deutschland deportiert.

Iwanowski, Czeslaw, geb. 8. 9. 12 in Wierzbowo, Nat. Polen, 1939 gefangengenommen, Stammlager VDA. 259, No. Mle 2455.

Kajaniec, Daniel, geb. 1919 in Rubelnik, Nat. Polen, vermutlich in Deutschland.

Tawsk, Bruno, geb. 22. 9. 22, Nat. Jugoslawien, 1942 nach Deutschland deportiert, war bei den Hermann-Göring-Werken in Linz angestellt.

Ruta, Stanislaw, geb. 7. 5. 23 in Gola, Nat. Polen, Stalag XVII B, No. Mle 31829.

Bezdel, Benedykta, mit Stefan und Stanislaus, geb. 1893, 3. 1. 24 und 22. 1. 35 in Bijejki, Nat. Polen, 1943 nach Deutschland deportiert.

Ehrlich, Frieda, geb. Epstein, und Fritz, 54 Jahre alt, Nat. Polen, mit unbekanntem Ziel deportiert.

Zum Schutze gegen die im Weideverkehr begründete Seuchengefahr wurde von der Landesdirektion des Innern, Abt. Veterinärwesen, in Tübingen auf Grund der §§ 18 und 20 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 für das Weidejahr 1947 folgendes bestimmt:

1. Der Auftrieb auf Viehweiden, die von Tieren verschiedener Besitzer beschickt werden (Heimweiden, Jungviehweiden), ist verboten für Tiere, die nach dem 1. April 1946 auf einer solchen Weide aufgetrieben waren, während dort die Maul- und Klauenseuche herrschte, oder die aus Beständen stammen, in denen nach dem 1. April 1946 die Maul- und Klauenseuche geherrscht hat.

Für jedes Weidetier ist eine Bestätigung der Ortpolizeibehörde beizubringen, daß bei ihm die Voraussetzungen für ein Auftriebsverbot nach Abs. 1 nicht gegeben sind. Die Inhaber der Weiden sind verpflichtet, die Bestäti-

gungen zu prüfen und den Auftrieb der Tiere nur zuzulassen, wenn er nach den Vorschriften gestattet ist.

2. Bricht die Maul- und Klauenseuche auf einer der in Ziffer 1 genannten Weiden aus, so ist der Abtrieb von den benachbarten Weiden nur mit Genehmigung des Landrats gestattet; er kann diese Anordnung auf begrenzte Gebiete des Kreises beschränken. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob der Abtriebsgenehmigung die amtstierärztliche Untersuchung der abzutreibenden Tiere vorausgehen soll.

3. Tiere, die während der Weidezeit durchgeseucht haben, dürfen nur abgetrieben werden, wenn sie vor dem Abtrieb erneut gründlich desinfiziert worden sind.

4. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Viehseuchengesetzes.

Calw, 9. Mai 1947.

Landratsamt.

Cieslak, Jan, 26 Jahre, geb. in Zagansk, Nat. Polen, deportiert und interniert in einem K.Z. in Deutschland.

Gelbart, Baruch, und Gulia, geb. in Polen, staatenl., vermutl. in Deutschland.

Gromek, Maria, geb. 1896 in Mrozowa, Nat. Polen, mit unbekanntem Ziel deportiert.

Korpiciewicz, Waclaw, geb. 19. 9. 09 in Denkow, Nat. Polen, in Auschwitz interniert im Mai 43, dann mit unbekanntem Ziel deportiert.

Gryguc, Nina, nach Deutschland deportiert, Nat. Polen.

Muc, Boleslaw, geb. 22. 6. 16 in Aleksandria, Tschechoslowakei, Nat. Polen, nach Deutschland deportiert.

Los, Roman, geb. 1916, Nat. Polen, nach Deutschland deportiert.

Nowak, Hieronim, geb. 1911 in Boryslawa, Nat. Polen, vermutlich in Deutschland.

Plociennik, Stanislaw, 30. 3. 1915, Radomsk, Nat. Polen, nach Deutschland deportiert, in einem K.Z. interniert. Seit 15. 8. 44 keine Nachricht.

Selinger, Withold, geb. in Czyzewo, Nat. Polen, am 3. 12. 44 befand er sich an der Ostfront.

Snarska, Romualda, geb. 25. 1. 38, Nat. Polen, 1943 nach Deutschland deportiert.

Gutmann, Gelse v. Ernö, Baron, geb. 26. 10. 87 in Wien, Nat. Jugoslawien, deportiert von Osijek, Jugoslawien, im Jahr 1942, vermutlich in Deutschland.

Jachzel, Joachim, und Regina, geb. Buttenteig, mit Sohn Léon, geb. 1881 in Gilowice, Nat. Rumänien, vermutlich in einem K.Z. in Deutschland.

Nadel, Ernone, geb. Rosza Osillag, geb. 1. 8. 20 in Pestscenterzsebet, Nat. Ungarn, deportiert im Juni 1944 von Lesonc nach Auschwitz-Birkenau, vermutlich in Deutschland.

Seckler, Dr. Leopold, und Antonie, geb. 28. 12. 86/12. 3. 88, Nat. Rumänien, am 29. 9. 42 nach Theresienstadt deportiert, abtransportiert 1944 mit unbekanntem Bestimmungsort.

Wojnicz, Jan, geb. 6. 5. 24, Nat. Polen, 44 nach Deutschland deportiert.

Bito, Lucienne, geb. im Mai 1930, verhaftet im Mai 1944 zusammen mit ihren Eltern an ihrem Wohnort, Paris, Meilmontantstr. 140, dann deportiert und von den Eltern in Nancy getrennt. Die Familie, die in Frankreich blieb, vermutet, daß das Kind sich im Schwarzwald befinden könnte.

Tansek, Aloszj, geb. 26. 3. 25, Nat. Jugoslawien, letzter Wohnort in Jugoslawien: Trbovlje Slovenie, am 18. 2. 43 zwangsweise mobilisiert durch die Deutschen, von da ab sind seine Eltern ohne Nachricht von ihm.

Wiener, Markus, geb. 1924, letzte bekannte Adresse: Fünfleichen.

Nürnberg, Chaim, geb. 1923 in Wadowice, Polen, Nat. Polen, man vermutet, daß er sich in der franz. besetzten Zone befindet.

Lacher, Anton, Friedrich, geb. ?, Nat. Bulgarien. Bei der Kapitulation Deutschlands soll der Gesuchte, der an der technischen Schule von Neugersdorf in Sachsen studierte, diese Stadt bereits verlassen haben, nachdem er als Arbeiter nach Deutschland verpflichtet worden war.

Veza, Giovanni, geb. 29. 3. 97 in Neive (Cuneo), Nat. Italien, am 29. 4. 45 durch die Deutschen verhaftet und

nach Deutschland deportiert. Seit dieser Zeit keine Nachricht.

Sonnino, Novelli Gina, geb. 10. 12. 93 in Rom, Nat. Italien, durch die Deutschen am 16. 10. 43 deportiert, seither ohne Nachricht.

Severini, Carlo, geb. 1930 in Pescara, Nat. Italien, im Juni 1944 auf der Straße Pescara-Penne durch die Deutschen verhaftet, seither ohne Nachricht.

Ravenna, Giorgio, geb. 1886 in Ferrara, Nat. Italien, im März 1944 durch die Deutschen in Italien verhaftet und nach Deutschland deportiert, seither ohne Nachricht.

Bichniewicz, Adam, geb. 13. 11. 25 in Varsovie, Nat. Polen, Stalag XIII D No. 105 648 in Nürnberg.

Borkowski, Waclaw, geb. 20. 7. 09 in Sosnowiec, Nat. Polen, im Lager von Groß-Rosen im April 1944 interniert. April 45 wahrscheinlich nach Dachau.

Biber, Jakob, und Elisabeth, geb. 1906 und 1908 in Czenstochau, Nat. Polen, im K.Z. Buchenwald interniert.

Fenyó, Susanna, geb. Herceg, geb. 13. 2. 15 in Budapest, Nat. Ungarn, war im Lager Ravensbrück interniert. Von Hegyeshalom-Ungarn deportiert.

Friedländer, Lajosné, geb. Julia Vörös, geb. 5. 7. 11 in Rackeve, Post Megye, Nat. Ungarn, im Oktober 1944 von Budapest deportiert, arbeitete im Jan. 1945 im Block 5 im K.Z. von Ravensbrück.

Beerman, Martin, und Frida, geb. 1877 und 1877, im K.Z. von Bergen-Belsen interniert.

Florek, Jan, 60 Jahre alt, Nat. Polen, am 8. 12. 44 ins K.Z. von Groß-Rosén deportiert.

Francuzik, Kazumierz, geb. 17. 1. 22, Nat. Polen, letzte Nachricht erhalten am 6. 12. 44 vom K.Z. Sachsenhausen.

Czaplinski, Edward, geb. 27. 9. 25 in Rusky, Sibirien, letzte Adresse: Hannover-Stocken 351, Hauptlager II, Raum 9; letzte Nachricht 1945.

Wrzuc, Stanislaw, geb. 26. 7. 01 in Wadjaniec, am 31. 8. 44 nach Deutschland deportiert.

Wazny, Josef, geb. 20. 4. 24 in Wadjaniec, Nat. Polen, am 20. 8. 44 in der

Kontrollratsgesetz gegen illegalen Warenverkehr

Der Kontrollrat hat am 20. März 1947 ein Gesetz zum Schutze der Bestände von zwangsbewirtschafteten Nahrungsmitteln und sonstigen zwangsbewirtschafteten Gütern beschlossen, die für die Bevölkerung Deutschlands bestimmt sind. Es hat folgenden Wortlaut:

„Zum Schutze der Bestände von zwangsbewirtschafteten Nahrungsmitteln und sonstigen zwangsbewirtschafteten Gütern, die für die Bevölkerung Deutschlands bestimmt sind, sowie von Urkunden, die sich auf Zwangsbewirtschaftung beziehen, erläßt der Kontrollrat das folgende Gesetz:

Artikel 1. Mit lebenslänglicher oder zeitlicher Zuchthausstrafe oder mit einer Gefängnisstrafe nicht unter sechs Monaten und in jedem Falle mit einer Geldstrafe von 5000 Mark bis 5 Millionen Mark werden bestraft: Personen, denen die Herstellung, Verwaltung, Beförderung oder Obhut von zwangsbewirtschafteten Nahrungsmitteln oder zwangsbewirtschafteten Gütern aller Art, einschließlich solcher, die sich im Herstellungsverfahren befinden, oder von Urkunden, die sich auf Zwangs-

bewirtschaftung beziehen, obliegt, wenn sie solche Gegenstände entwenden oder vorsätzlich deren Entwendung, widerrechtliche Vergeudung oder widerrechtlichen Gebrauch gestatten.

Artikel 2. Mit Gefängnis von sechs Monaten bis zu fünf Jahren und einer Geldstrafe von 2500 Mark bis 250 000 Mark oder mit einer dieser Strafen werden bestraft: die in Artikel 1 dieses Gesetzes genannten Personen, wenn sie infolge von Fahrlässigkeit für Entwendung, widerrechtliche Vergeudung oder widerrechtlichen Gebrauch von zwangsbewirtschafteten Nahrungsmitteln oder zwangsbewirtschafteten Gütern aller Art, einschließlich solcher, die sich im Herstellungsverfahren befinden, oder von Urkunden, die sich auf Zwangsbewirtschaftung beziehen, verantwortlich sind.

Artikel 3. Dieses Gesetz tritt am 7. April 1947 in Kraft.

Ausgefertigt in Berlin, den 20. März 1947.

M. J. Dralwin, Generalleutnant

F. A. Keating, Generalmajor

Sholto Douglas, Marschall der Royal Air Force

P. Koenig, General de l'armée.

Offiziersschule in Rzeszow. Seit 1944 ohne Nachricht von ihm. Vermutlich in Deutschland.

Tabaksmann, Chaim Benjamin, geb. ?, Nat. Polen, letzte Adresse: Berlin N 54, Fehrbellinstr. 21.

Tabaksmann, Baila Brandla, und Dina, geb. 20. 5. 10 und 19. 6. 39, Varsovie u. Berlin, letzte Adresse: Berlin N 24, Auguststr. 18 bei Sarah Ehrmen.

Sznel, Mieczyslaw, Kazimierz, geb. 31. 11. 11. in Lodz, Nat. Polen, vermutlich in Deutschland.

Szwertfeger, Pawel, geb. 2. 8. 05 in Skrzyszew, Nat. Polen, in die deutsche Wehrmacht eingereiht, befand sich am 28. 2. 45 in Gdansk-Bressen.

Konczykowski, Georges, geb. 9. 4. 28 in Varsovie, war im Stalag XI in Aschersleben in Sachsen.

Korzin, Piotr, geb. Dez. 22 in Var-

sovie, Nat. Polen, letzte Adresse: Frankfurt a. M., Barackenlager V. D. M., Berkersheimer Weg 74, Hedderneheim No. Mle 626.

Kruszko, Tadeusz, geb. 6. 3. 27 in Varsovie, Nat. Polen, im Sept. 19? nach Deutschland deportiert.

Kwapisz, Wladyslaw, geb. 22. 6. 22, Nat. Polen, Angestellt bei der Fa. Jung in Rowne-Wollun, Polen. 1943 nach Deutschland gekommen.

Lanota, Jan, geb. 10. 1. 33 in Gdansk, Nat. Polen, in Varsovie 1944 verhaftet und wahrscheinlich nach Deutschland deportiert.

Makasi, Antoni, geb. 26. 11. 26 in Narocz, Nat. Polen, D.P.-Lager Kassel, Oberzwieren, Mattenberg, Eisenhowerstr. 2, mit unbekanntem Ziel weggebracht.

Marcinkowski, Zbigniew, Stanislaw, geb. 8. 12. 25 in Lodz, als S.T.O. von Lodz nach Köln-Jugendthal.

Ihre Verlobung geben bekannt: **Gertrud Klauer-Beisser, Heinz Conrad**. Calw, Eduard-Conzstr. 16. Stuttgart-W. Reinsburgstr. 100. Pfingsten 1947.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Walter Heugle, Doris Heugle**, geb. Schwämmle. Calw, Pfingsten 1947.

Wir haben uns vermählt: **Erwin Wörner, Elise Wörner**, geborene Müller. Calw, Höfingen, 22. Mai 1947.

Wir grüßen als Verlobte: **Anneliese Eißelbeiser, Siegfried Dobler**. Bad Liebenzell, Pfingsten 1947.

Als Verlobte grüßen: **Elfriede Beckert, Heinz Jeron**. Althengstett/Pforzheim, Althengstett/Breslau. Pfingsten 1947.

Evangelische Gottesdienste in Calw

Pfingstfest, 25. Mai: 8.15 Uhr Frühgottesdienst (Schütz); 9.30 Uhr Hauptgottesdienst u. Abendmahlsfeier (Höltzel); 10.45 Uhr

Kindergottesdienst im Vereins-

haus.
Pfingstmontag: 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Zündel-Hirsau).
Mittwoch: 8.30 Uhr Betstunde.
Donnerstag: 20 Uhr Bibelstunde.

Danksagung. Für die vielen Beweise herz. Anteilnahme beim schmerz. Verlust unseres lb., unvergebl. Sohnes und Bruders **Georg Bäuerle** sagen wir herz. Dank, besonders Pfarrer Jenne und dem Gem. Chor. In tiefem Leid: Familie Martin Bäuerle, Hornberg.

Volkstheater b. Badischen Hof CALW

Am 23., 24., 25., 26. u. 28. Mai je 20.30 Uhr, 26. Mai auch 16 Uhr

Der Zigeunerkönig

Interessantes aus den Sitten und Gebräuchen der Zigeuner.
— Jugendfrei —

Herausgeber: Im Auftrag des Gouvernement Militaire de Calw Landratsamt Calw. Verwaltung u. Anzeigenannahme: Landratsamt Calw. Abteilung Bekanntmachungen. — Druck: A. Oelschlägersche Buchdruckerei in Calw